Nummer 1645

Illustrierter
Film-Kurier

13. Jahrgang 1931

Lügen auf Lügen

Lügen auf Rügen

Nach dem gleichnamigen Roman der „Münchener Illustrierten" von Dolly Bruck

Drehbuch:
Heinz Goldberg

Regisseur:
Victor Janson

Musik:
Marc Roland

Texte:
Dr. Johannes Brandt

Architekt:
Jack Rotmil

Aufnahmeleiter:
Walter Tost

Kamera:
Guido Seeber

Ton-Kamera:
Emil Specht

Kapelle: Lewinnek

Die Musikschlager sind im Bebo-Ton-Verlag, Berlin W 50, erschienen

Die vollständigen Schlagertexte aus diesem Tonfilm erscheinen in den Monopol-Liederbüchern

Personen:

Abeles, Inhaber der Dendanin-Gesellschaft . **Otto Wallburg**
Dr. Schmidt, dessen Sozius . **Ralph Arthur Roberts**
Frau Dr. Schmidt, dessen Frau . . . . . Olga Limburg
Karlchen Schmidt, deren Sohn . . . . . Kenneth Rive
Boy bei der Fa. Abeles & Schmidt . . Heinz Wagner
Sekretärin bei der Fa. Abeles & Schmidt . Kitty Meinhardt
Fritz Garreis . . . . . **Paul Hörbiger**
Vanda Bilt aus Muckenhausen . . . **Maria Solveg**
Herr Bilt, ihr Vater . . . Julius Falkenstein
Frau Scharfschwert, Pensionsinhaberin . . . Aenne Goerling
Herr Wohlleben, Fabrikant . . . Karl Neisser
Dessen Frau . . . . . Lucie Euler
Dr. Treuherz . . . . . Leopold v. Ledebour
Eine Witwe . . . . . Claire Lotto
Frl. Junghändl . . . . . Emmy Wyra
Ein persischer Prinz . . . . . Paul Vincenti
Emma, Dienstmädchen bei Frau Scharfschwert . . . Hansi Loose
Mr. Heppderson . . . . . Ralph Ostermann
ferner wirken mit: Rezie Freiszi, Tibor Kasics

9099
2279

System: Tobis-Klangfilm

Produktion und Verleih:

AAFA-FILM A. G.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 223

Schuld an den Lügen auf Rügen sind eigentlich nur die Zahnschmerzen des Herrn Garreis. Denn eben wegen dieser Zahnschmerzen muß er den Zahnarzt aufsuchen und entdeckt in dessen Sprechzimmer außer dem Photo eines hübschen jungen Mädchens noch eine Zeitschrift, in der die Firma Dändanin, Zahnpasta en gros, der Einsenderin des Bildes mit den schönsten Dändanin-Zähnen eine Gratisreise nach dem Rügenkurort Binz verspricht. Trotz großer Zahnschmerzen hat Fritz Garreis noch nicht seinen Humor verloren — er schickt kurz entschlossen das Bild des ihm völlig unbekannten Mädchens zum Wettbewerb ein.

Und dieses junge Mädchen, Vanda Bilt, aus dem kleinen, gottverlassenen Nest Muckenhausen, ist daher sehr überrascht, als sie plötzlich erfährt, daß sie auf vier Wochen nach Binz reisen könne, auf Kosten der Dändanin-Firma, Inhaber:

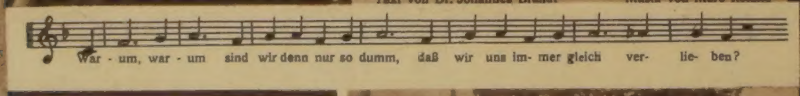
Abeles & Schmidt. Sie weiß nicht, wie sie zu diesem unverhofften Glück gekommen ist — doch verständlicherweise nimmt sie die Einladung an.

Vanda Bilt hält also ihren Einzug in der Binzer Pension „Seeblick" und wird bald der Mittelpunkt des dortigen Gesellschaftslebens. Besonders dann, als man — infolge hartnäckig sich erhaltender Gerüchte — in ihr die Tochter des amerikanischen Multimillionärs Vanderbilt vermutet. Vanda bestreitet es — umsonst, man hält Vanda Bilt für ein Pseudonym, unter dem sich eine amerikanische Dollarprinzessin versteckt.

Warum sind wir denn nur so dumm?

Ruhiger Foxtrott

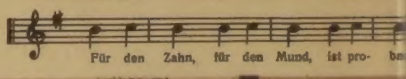
Text von Dr. Johannes Brandt — Musik von Marc Roland



Warum, warum sind wir denn nur so dumm,
Daß wir uns immer gleich verlieben?
Wieso, wieso sind wir darüber froh, daß wir
nicht bei Verstand geblieben?
Weil's schön ist, wenn man so närrisch ist!
Liebt man — dann ist der Mann so, die
Frau so.
Man glaubt, nun sei das alles längst vorbei,
Und macht's beim nächsten Mal genau so.

Dändanin-Lied

Text von Dr. Johannes Brandt



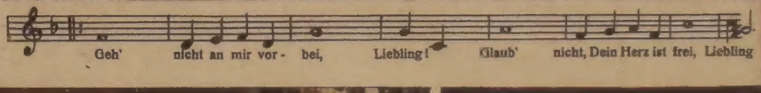
Für den Zah
Ist probat ur
Dändanin, Dä
Jedes Kind,
Jeder kennt,
Dändanin, Dä
Dändanin m
Wie einst di
Dändanin m
Es ist ganz
Ob man rau
Jeder brauch
Dändanin, Dä

Und so wird das junge Mädchen in ein immer größeres Lügengewebe verstrickt, daß sie nicht mehr zu zerreißen vermag. Eine Reihe von Verehrern folgt ihr auf Schritt und Tritt. Selbst ein Prinz aus Persien bemüht sich um ihre Gunst. Die ihr aber am heftigsten die Kur machen, sind Abeles und Schmidt, die ewig miteinander im Streit liegenden Chefs der Dändanin-Gesellschaft. Schmidt, verheiratet, ist einem kleinen Seitensprung nicht abgeneigt. Wäre er nur nicht von seiner besseren Ehehälfte ständig beobachtet! Und dazu kommt noch Abeles, Junggeselle, der seinen Kompagnon

Geh' nicht an mir vorbei, Liebling!

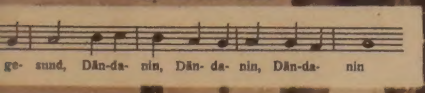
Slow-Fox

Text von Dr. Johannes Brandt Musik von Marc Roland



doch lieb, sei doch nett)

Musik von Marc Roland



den Mund
nd
, Dändanin.
Kreis,
weiß:
, Dändanin!
ch schön,
s war;
gh jung,
rbar.
man trinkt,
dingt
, Dändanin.

Geh' nicht an mir vorbei, Liebling!
Glaub' nicht, Dein Herz ist frei, Liebling!
Glaub' mir, nun kommt es nie mehr zu Ruh' —
Füg Dich, es ist ja stärker als Du! Darum —
Geh' nicht an mir vorbei, Liebling!
Glaub' nicht, Dein Herz ist frei, Liebling!
Sag' nicht nein, es wird vergebens sein . . .
Dein Herz gehört nicht mehr Dir allein, mein Liebling!

bei Vanda durch alle möglichen Tricks auszustechen versucht. Abeles ist es auch, der aus der immerhin möglichen Tatsache, daß man es hier mit einer Millionärstochter zu tun habe, ein großes Kapital schlagen will. Er veranlaßt schließlich Vanda, unter falschem Namen bei einer großen Wohltätigkeitsvorstellung aufzutreten. Die Sache kompliziert sich da-

durch, daß endlich Garreis, die Folgen seines Streiches mit Schrecken bemerkend, auf dem Schauplatz erscheint.

Eigentlich liebt er Vanda schon, seitdem er ihr Bild gesehen hatte; die Wirklichkeit erscheint ihm allerdings noch hundertmal schöner. Er will sich bei Vanda entschuldigen, sie um Verzeihung bitten — findet aber weder Verständnis noch Gegenliebe.

Erst dann, als Vanda in den Verdacht der Hochstapelei kommt und Garreis zu jedem persönlichen Opfer bereit ist, um sie vor der polizeilichen Verhaftung zu bewahren, glaubt sie an die Aufrichtigkeit seiner Gefühle. — Tränenden Auges müssen Abeles und Schmidt nun ihre Preisträgerin mit dem lachenden Dritten davonziehen sehen.

★

UNIVERSITY OF WARWICK
LIBRARY

Herausgeber: „Film-Kurier" G.m.b.H., Tageszeitung
Verlag Alfred Weiner G.m.b.H., Berlin W 9, Köthener Str. 37
Für Deutschland Einzelpreis 20 Pfennig
Druck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin
Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weiss, Berlin-Mariendorf